

Beschluß der Mitglieder der Jahreshauptversammlung 2024 am 01.06.2024

1. Der Rechenschaftsbericht wird bestätigt.
2. Der Kassenbericht wird bestätigt.
3. Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.
4. Der Mitgliedsbeitrag für den Verein beträgt
 - Im Jahr 2025: € 40,00
 - Ab dem Jahr 2026: € 50,00

Die Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) vom 16.10.2021 wird geändert.

5. Nicht geleistete Arbeitsstunden werden ab dem 01.01.2025 mit € 20,00 pro Stunde bei der Jahresrechnung bewertet.

Die Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) vom 16.10.2021 wird geändert.

6. Für die Überprüfung, Instandsetzung und Modernisierung (Elektroprojekt) der Elektroanlage des Vereins, wird eine Umlage von € 30,00 für das Jahr 2025 erhoben.
7. Alle Pächter haben dem beauftragten Elektropersonal des Vereins ggf. in Begleitung einer Fachfirma uneingeschränkten Zugang zu ihrer Parzelle und den sich darauf befindlichen Anlagen inkl. Laube zu gewähren, soweit der Zugang im Zusammenhang mit den notwendigen Maßnahmen des Elektroprojekts steht. Der Zugang ist vorher beim Pächter anzumelden und mit diesem zu koordinieren.

8. Alle Elektroanschlüsse auf dem Vereinsgelände werden überprüft und das Ergebnis der Überprüfung in einem Prüfprotokoll aktenkundig gemacht.
9. Verweigert ein Pächter die Zusammenarbeit im Rahmen des Elektroprojekts, so kann der Vorstand ihn von der Elektroversorgung durch den Verein ausschließen.
10. Alle Pächter haben ihre Stromzähler bis zum 31.12.2025 durch neue digitale Zähler ersetzen zu lassen. Es sind nur die durch den Verein zentral beschafften und durch den Pächter vom Verein käuflich zu erwerbenden Zähler einzubauen. Der Einbau ist nur durch Elektrofachpersonal (VDE) erlaubt, die Kosten trägt der Pächter.
11. Der Vorstand wird beauftragt die digitalen Stromzähler zu beschaffen.
12. Der Anbau und Konsum von Cannabis ist auf dem gesamten Vereinsgelände verboten, hierzu zählen insbesondere auch alle Gartenparzellen und Gartenlauben. Hiervon ausgenommen ist die Indikation aus medizinischen Gründen auf Grundlage einer ärztlichen Anordnung (Nachweis).
13. Handelt ein Mitglied in grober Weise gegen die Interessen des Vereins (vereinsschädigendes Verhalten), so kann es nach § 3 „Mitgliedschaft“ der Satzung des Vereins, aus dem Verein ausgeschlossen werden (Ende der Mitgliedschaft). Dieser Sachverhalt ist insbesondere auch dann gegeben, wenn ein Mitglied andere Mitglieder verleumdet oder Zwistigkeiten unter den Mitgliedern verursacht. Aktivitäten in Chatgruppen (z.B. WhatsApp) oder anderen sozialen Netzwerken sind kein geschützter Raum für derartiges Fehlverhalten und können somit ebenfalls als vereinsschädigendes Verhalten gewertet werden.